

Ein Projekt von ffw GmbH,
f-bb gGmbH und Bayern Innovativ GmbH
Laufzeit: 01.07.2022 – 30.06.2025



TRANSFORMATION IN BAYERN: SOZIAL – ÖKOLOGISCH – ZUKUNFTSFÄHIG

Die Mobilitätswirtschaft befindet sich in einem rasanten Wandel: Veränderungen bei Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen gehen einher mit technologischen und arbeitsorganisatorischen Umwälzungen. Neue Antriebskonzepte und gestiegene Anforderungen an eine klimaneutrale Produktion verändern die Positionierung der Unternehmen im Markt. Gesellschaftliche Krisen untergraben die Stabilität von Lieferketten und damit Produktionsprozessen. Einige Unternehmen haben sich bereits neu orientiert. Sie sind in Zukunftsfeldern wie elektrischer Antrieb, Batterie, Brennstoffzelle und autonomes Fahren aktiv. Dennoch bleiben Risiken – insbesondere für Unternehmen und Regionen, die wirtschaftlich noch stark vom klassischen Verbrennungsmotor abhängig sind. Für sie stellen sich vor allem Fragen zum Ausmaß, Tempo, Wirkungen und Gestaltbarkeit der Transformation.

HERAUSFORDERUNGEN

- Frühzeitiges Handeln ist erforderlich, um Zukunft zu sichern. Benötigt werden dafür neue Erkenntnisse, wie sich der digitale und ökologische Wandel auf Tätigkeiten, Unternehmen, Branchen und Regionen auswirkt.
- Unternehmen, Betriebsräte und Gewerkschaften sind gefordert, diese Erkenntnisse frühzeitig für ihr betriebliches Handeln zu nutzen. Die zentralen Aufgaben sind dabei: Innovationen fördern, Arbeit im Sinne von »Gute Arbeit« gestalten, vorausschauend qualifizieren, Beschäftigung sichern und fördern.
- Aus der Zusammenarbeit von Betriebsräten und Unternehmen mit Forschungsinstituten, Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung ergeben sich neue Potenziale und Chancen für Beschäftigung.

ZIELE DES PROJEKTES

transform.by bündelt die Kompetenzen der Sozialpartner, der Politik und der Wissenschaft für starke Wertschöpfungsketten, qualifizierte Fachkräfte und ein erfolgreiches Industrieland Bayern in der Mobilitätswirtschaft.

Wir unterstützen Betriebe der Mobilitätswirtschaft darin, Arbeitsplätze in den Regionen zu sichern.

- Wir arbeiten daran, dass die digitale und ökologische Transformation den sozialen Zusammenhalt, das Wirtschaftswachstum und die regionale Lebensqualität stärkt.
- Wir entwickeln Zukunftsbilder für eine nachhaltige Regionalentwicklung.
- Wir stehen für eine nachhaltige und sozialverträgliche Gestaltung der Transformation.

FOKUS BETRIEBSFALLSTUDIEN: ERKENNTNISSE GEWINNEN UND ZURÜCKSPIEGELN

Die Betriebsfallstudien liefern eine 360°-Sicht auf interne und externe Faktoren und die damit verbundenen Chancen und Risiken für das Unternehmen. Genutzt wird das QIBA-Modell (Qualifikation, Innovation, Beschäftigung und Arbeitsgestaltung), um die Transformationstreiber für das Unternehmen besser zu verstehen. Dadurch geben wir Orientierung und Impulse für die künftige Entwicklung des Unternehmens und ausgewählter Jobfamilien.

Eine Betriebsfallstudie in den teilnehmenden Unternehmen besteht aus einem Methodenmix, der Experten-Interviews, verschiedene Workshopformate und Dokumentenanalysen beinhalten kann. Die Ausgestaltung der Betriebsfallstudie wird jeweils in Vorgesprächen und durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem teilnehmendem Unternehmen und der ffw GmbH konkretisiert. Die Ergebnisse werden in einem Fallstudien-Report zusammengefasst und in betrieblichen Workshops mit Geschäftsleitung, Führungskräften, Betriebsräten und Beschäftigten vorgestellt. Dabei werden erste Impulse für Veränderung gesetzt.



REGIONALE PROJEKTPARTNER

Europäische Metropolregion Nürnberg e. V.
R-Tech GmbH, IFG Ingolstadt AÖR
Region Mainfranken GmbH

ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Anlauff
Geschäftsführer ffw GmbH
Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung
Allersberger Str. 185 / F
90461 Nürnberg
Tel.: +49 911 462679 0
E-Mail: kontakt@ffw-nuernberg.de

VERBUNDPARTNER IM PROJEKT



POLITISCHE UNTERSTÜTZER

